

Gut gemacht! Die Politik ist besser, als manche behaupten

SPD: Wir haben unser Wort gehalten!

Wir kümmern uns um Bonlanden!

Wir kümmern uns um Filderstadt!



Die Reißleine gezogen – Historische Werte würdigen

Ortsprägende Bauvorhaben werden im Gestaltungsbeirat seit einiger Zeit vorberaten und das Planungsrecht in den Ortszentren wurde so verändert, dass in Zukunft Bausünden – wie in der Bonländer Hauptstraße gegenüber der Kreissparkasse – möglichst verhindert werden können. Für den Ortskern in Bonlanden werden im Augenblick entsprechende Maßnahmen erarbeitet. Bei der Krone ist die Stadt Filderstadt einen großen Schritt voran gekommen. Das Gebäude wurde erworben, bevor dort ein Bauwerk realisiert werden konnte, das den Charakter der »guten Stube« Bonlandens stark beeinträchtigt hätte. Jetzt ist die Verwaltung

dabei, ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept für dieses Objekt zu entwickeln und dem Gemeinderat zur Diskussion vorzulegen.

Schon zuvor engagierte sich die SPD-Fraktion für den Erhalt des Schafhofs, der saniert werden sollte. Leider gestalten sich die Dinge sehr schwierig. Dort sind Sanierungen und Erhaltungsmaßnahmen noch nicht umsetzbar, da das Gebäude in Privatbesitz ist.



FilderStadtTicket kommt

Seit Jahren drängt die SPD-Fraktion Filderstadt darauf, den ÖPNV günstiger und damit attraktiver zu gestalten. So beantragte die SPD seit langem, ein FilderStadtTicket einzuführen. Dieser Antrag wurde zwischenzeitlich mit riesiger Mehrheit beschlossen. Unser Ziel war und ist: Die innerörtlichen Beziehungen und der Einzelhandel in unserer Stadt sollen gestärkt werden. SPD-Fraktionschef Walter Bauer: »Die SPD dankt für die Unterstützung durch die Verwaltung und durch die anderen Fraktionen.«

Was bedeutet das FilderStadtTicket?:

Zum 1. Januar 2020 wird das FilderStadtTicket eingeführt. Für drei Euro wird man dann an einem Tag beliebig oft in Filderstadt den Bus benutzen können. Für Gruppen bis zu fünf Personen gibt es darüber hinaus ein FilderStadtGruppenTicket zu sechs Euro, um gemeinsame Unternehmungen zu unterstützen.



Das gilt schon:

Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung war es, die Fahr-Zonen in der Region Stuttgart neu zu gestalten, um zum Teil erhebliche Preisermäßigungen zu erzielen.

Dies ist auch durch den Einsatz der SPD-Regionalfraktion und dem Landkreis gelungen, betont Ines Schmidt und Walter Bauer, »weil wir nur noch für weniger Zonen bezahlen, zum Beispiel zwei nach Stuttgart oder eine nach Esslingen«.

Mensa und Werkrealschule

Seit geraumer Zeit setzt sich die SPD-Fraktion für ein größeres Angebot an

Ganztagesgrundschulen in Filderstadt ein. Viele Eltern sind darauf angewiesen, dass nach der Kita ihre Kinder in der Ganztagesgrundschule nicht nur beaufsichtigt, sondern qualifiziert von Lehrkräften gefördert werden. Im Gemeinderat hat man sich darauf verständigt, dass nach den Plänen der Verwaltung

Lesen Sie weiter auf Seite 2 rechte Spalte



Auf ein Wort



Wir stellen in dieser Ausgabe einige Erfolge dar, weil es einfach unfair ist, wenn manche Kreise in unsachlicher Weise blindlings auf die Politik eindreschen. Das schafft eine Stimmung, die entmutigt und lähmt. Dies hält zu viele davon ab, selbst auch politische Verantwortung zu übernehmen. Das ist hoch gefährlich für unsere demokratische Kultur, die so viel Positives geleistet hat. Demokratie braucht Menschen, die sich gerne für andere und für unsere Stadt und unseren Staat einsetzen! Voraussetzung dafür ist, dass man Menschen gerne hat und sie zumindest respektiert. Natürlich gibt es bei uns auch Sachverhalte und Situationen, die verbessert werden müssen. Aber das ist ja machbar. Manchmal schnell, manchmal dauert es aber auch (zu) lange. Ursachen können unterschiedlicher Natur sein. Diesen ist nachzugehen und die Missstände sind sachlich zu benennen und Zug um Zug anzugehen. Natürlich gibt es auch Meinungsunterschiede, was einen Missstand darstellt und was nicht. Dies ist dann Sache des politischen Diskurses und der jeweiligen ethischen Werte, die vertreten werden. Eine vielfach zu hörende Behauptung stimmt jedenfalls gar nicht, dass wir Politiker nicht mit den Menschen reden würden. Ob bei Ereignissen oder elektronisch, die SPD-Fraktion ist in Filderstadt präsent und ansprechbar.

Ganztageschule an der Realschule



An der Realschule wurde bereits die Ganztageschule in der Unterstufe Wirklichkeit. Mit der bereits bestehenden Mensa der auslaufenden Werkrealschule bestehen bereits die Möglichkeiten die

Schülerinnen und Schüler in der Schule zu verköstigen. Diese Mensa kann baulich noch vergrößert werden, so dass auch der notwendige Platz für die Grundschul Kinder geschaffen werden kann.

HERMA vor der Fertigstellung



Gewaltige Bewegungen waren bei der Umgestaltung des Morat- zum Herma-Gelände zu bestaunen. Circa 100 Millionen Euro nahm der Betrieb in die Hände, um das Unternehmen zukunftsfähig umzugestalten. Jetzt nähert sich das Bauprojekt seiner Fertigstellung. Herma hat seinen Standort mit der Zusammenlegung des Wernauer Werkes in Bonlanden ausgebaut. Im Straßenbereich werden noch erhebliche Veränderungen und Bauarbeiten

folgen. Die Fabrikstraße wird nach der Kreuzung mit der Raiffeisenstraße »aufgehoben« und dem Betriebsgelände zugeschlagen. Dafür wird der Privatstraßenabschnitt der Rainackerstraße nördlich von Stadler und Gebauer zur städtischen Straße. Der Abschnitt zur K 1225 (wieder Raiffeisenstraße) muss leistungsfähig gestaltet werden und bedarf einer neuen Kreuzungs- oder Kreisverkehrsregelung.

Der mittlere Kelterweg wurde gerichtet. Es wäre noch besser, wenn ab dem



Schützenhaus der Weg ins Tal ebenfalls saniert würde. Die SPD-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Gerade dieser Weg ist in einem sehr schlechten und gefährlichen Zustand für Radler und Wanderer. Nicht nur auf dem nächtlichen Heimweg ist das nicht ungefährlich.

Stadtentwicklung bei beiden S-Bahnhöfen

Für die Zukunft unserer Stadt werden in den nächsten Monaten wichtige Weichen gestellt. Einen Schwerpunkt bildet der Bereich um den zukünftigen S-Bahnhof in Sielmingen. Hier und im Umfeld des S-Bahnhofs Bernhausen sollten zukunfts-fähige Planungen und Investitionen erfolgen. Mit zirka 8.000 zusätzlichen S-Bahn-Fahrgästen rechnen die Planer mit der Fertigstellung der S-Bahn-Verlängerung nach Sielmingen und Neuhausen. Da sind weitere Fahrgäste noch nicht eingerechnet, wenn die Verkürzung der Fahrtakte auf 15 min erzielt werden.

Wir wollen in der Nähe der beiden S-Bahnhöfe auf einer Fläche von bis zu 38 ha Platz für bezahlbare und barrierefreie Wohnungen und im EG Platz für nichtstörendes Gewerbe und den Handel schaffen. Eine enge Verknüpfung von Wohnen und ÖPNV stellt die beste Voraussetzung dar für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Viele Fahrten sind einfach und bequem mit dem ÖPNV möglich; das Kfz kann man/frau stehen lassen oder braucht es gar nicht zu kaufen, denn für die speziellen Fälle können Angebote in unmittelbarer Nähe für CarSharing und für Leihräder geschaffen werden. Das ist eine riesige Chance für Filderstadt.

Die meisten Menschen geben auf, weil sie gar nicht wissen, dass sie überhaupt Kraft zum Kämpfen haben.
Alice Walker, amerik. Schriftstellerin

Hier geht es weiter von Seite 1 bei der Uhlbergschule eine Ganztagesgrundschule möglich ist. Der zwingend notwendige Beschluss der Schulkonferenz liegt allerdings noch nicht vor. Die SPD-Fraktion freut sich auf einen hoffentlich positiven Beschluss der Schulkonferenz, um im Interesse vieler Kinder und Eltern weiter machen zu können.



Wir sind immer für Sie da!

SPD

Ortskern stärken, vor Ort einkaufen – Soziale Bindungen stärken – Aufenthaltsqualitäten schaffen

SPD-Stadträtin Cornelia Olbrich:

Pflege braucht Unterstützung!

Der Pflegestützpunkt Filderstadt ist eine neutrale und unabhängige Beratungsstelle zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Er informiert über gesetzliche und kommunale Leistungen, gibt Auskünfte über regionale Unterstützungsangebote, unterstützt bei Antragsstellungen im Rahmen der Pflegebedürftigkeit und berät zu Wohnformen und Vorsorge im Alter. Auch für Selbsthilfegruppen und Ehrenamtliche ist der Pflegestützpunkt eine erste Anlaufstelle.

Durch einen Unfall, eine Krankheit oder einfach durch

das Älterwerden: Pflegebedürftigkeit kann jeden von uns treffen. Tritt Pflegebedürftigkeit auf, sind meist viele Fragen zu klären: Wie kann die Versorgung in der Häuslichkeit sichergestellt werden? Wer leistet Unterstützung im Alltag und bei der Pflege? Welche Leistungen können wo beantragt werden?

Der Pflegestützpunkt Filderstadt in der Martinstraße 5 in Bernhausen ist auch per Mail erreichbar: amt40@filderstadt.de und telefonisch 0711-7003303

Warum setzt sich die SPD für mehr Wohnungen ein?

SPD-Stadtrat Bernd Menz, der auch professionell als Anwalt des Mietvereins engagiert ist, betont: »Alle Kommunen auf den Fildern haben das Problem, dass hinten und vorne bezahlbare Wohnungen fehlen. Die Suche nach Wohnraum ist das Thema Nr. 1! Familien und Singles stöhnen unter hohen finanziellen Belastungen und

fehlenden Alternativen.«

Stellen bei der Stadt und bei Betrieben und Institutionen sind nicht oder nur schwer zu besetzen, weil akzeptable Wohnungsangebote fehlen. Wenn unsere Stadt auch noch morgen funktionieren soll, müssen wir viel mehr für die Schaffung von Wohnungsbau unternehmen!

Jugendfarm

– neue Heimstatt suchen

Nachdem es leider nicht möglich war, das bisherige Gelände der Jugendfarm zu erwerben, heißt es nun, sich auf die Suche zu machen. 2030 ist schneller da, als

man glaubt – und die Möglichkeiten in Filderstadt sind begrenzt. Die SPD wird sich aufmerksam an der Suche beteiligen. Wir sind aber für Tipps sehr dankbar!

Menschen fühlen sich sicherer

Besonders deutlich ist dieser erfreuliche Trend bei Frauen zu erkennen. Im April 2018 fühlte sich noch nicht einmal die Hälfte aller Frauen sicher. Nun sind es rund 61 Prozent.

Sehr stark stieg auch das positive Sicherheitsempfinden bei den jungen

Befragten im Alter zwischen 18 und 29 Jahren. Im April 2018 fühlten sich nur 41 Prozent dieser Gruppe wohl, jetzt hingegen knapp 64 Prozent.

Als die GroKo ihre Regierungsarbeit im April 2018 aufnahm, war das Sicherheitsgefühl auf einem

Marktstraße beruhigen!



Die SPD-Fraktion setzte sich vehement für die

Verkehrsberuhigung der Marktstraße ein. Stadträtin Cornelia Olbrich und Stadtrat Walter Bauer übergaben Oberbürgermeister Traub im Sommer 2019 über 350 Unterschriften. In der nächsten TA-Sitzung am 16.10. 2019 kommt das Thema erneut auf die Tagesordnung.

Sanitätshaus Stauch in der Oberdorfstraße

Ein neues Geschäft in der Bonländer Mitte – das tut gut! Bonlanden hat seit einiger Zeit einen neuen Service zu bieten: Das Sanitätshaus Stauch. In der Oberdorfstraße wurde es im elterlichen Haus eingerichtet, wo der Vater von Frau Stauch dereinst seine geschätzten Schnitzarbeiten



anfertigte und verkaufte. Zugleich wurde das historische Haus saniert und ein Stück Geschichte wurde für Bonlanden erhalten.

Niederschläge besser nutzen

Extreme Wetterbedingungen machen auch Filderstadt zu schaffen, insbesondere der Landwirtschaft, dem Forst, Gärtnereien, städtischen Grünanlagen und Liegenschaften, aber auch Privathaushalten. Trotz eines jährlichen Niederschlags von zirka 700 bis 800 Litern pro Quadratmeter. Alternativen zu den Beregnungsanlagen

sind zu finden, da sie bei länger anhaltender Hitze nur beschränkt bis gar nicht zur Verfügung stehen. Die SPD-Fraktion hat deshalb Fragen an die Stadtverwaltung gestellt, wie man Auswege finden kann, um mit einer effektiven Nutzung von Niederschlägen der immer wieder auftretenden Wasserknappheit zu begegnen.

Spät kommt es, doch es kommt!

Die Bundesregierung hat das »Aktionsprogramm Insektenschutz« beschlossen. Das Unkrautgift Glyphosat soll schrittweise gemindert werden. Ab nächstem Jahr wird der Einsatz für Haus-

und Kleingärten und öffentliche Parks sowie in der Landwirtschaft vor der Ernte untersagt. Ab Ende 2023 soll der Einsatz vollständig verboten werden. Zuvor wurde ein jahrelanger Streit über Glyphosat geführt. Besonders die möglichen Auswirkungen auf die ökologische Vielfalt und Gesundheit der Menschen wurden breit diskutiert.

Tiefpunkt. Nur knapp 55 Prozent der Bürger gaben damals an, dass sie sich sicher fühlen.

Doch seitdem stieg der Wert immer weiter an, von einigen kurzfristigen Einbrüchen einmal abgesehen. Im Juni fühlten sich sogar über 64 Prozent der Bürger sicher.

**Bildung ist teuer,
keine Bildung ist noch
teurer!**



Wir sind immer für Sie da!



Wir sind für Sie vor Ort; wir sind nach wie vor für Sie da!



Die Mitglieder der SPD-Fraktion waren stets verlässliche Partner/innen für die Bürgerinnen und Bürger Filderstadts und das wird auch so bleiben. Für Sie im Gemeinderat sind v.l.n.r.: Frank Schwemmler, Pressesprecher, TA; Cornelia

Olbrich, stellv. Fraktionsvorsitzende, BKSA; Walter Bauer, Fraktionsvorsitzender, BKSA und TA; Edeltraud Herrmann, Digitalisierung; VA; Bernd Menz, stellv. Fraktionsvorsitzender, Kassier, VA.

Walter Bauer



Im Kreistag wird wieder Walter Bauer der SPD-Ansprechpartner für die Anliegen der Filderstädter sein. Der Kreistag ist u. a. zuständig für die beruflichen Schulen, für die Mediuskliniken in Ruit, Nürtingen und Kirchheim unter Teck, für die Abfallwirtschaft und für die Kreisstraßen.

Ines Schmidt

Ines Schmidt aus Bonlanden ist erstmals ins Regionalparlament gewählt worden. Sie folgt auf Prof. Dr. Willfried Nobel, der nicht mehr kandidiert hatte. Die Region ist unter anderem für die S-Bahn zuständig, für die Raumplanung und u. a. für die Internationale Bauausstellung 2027.



Der neue SPD-Ortsvereinsvorstand Filderstadt



v.l.n.r. Cornelia Olbrich, stellv. Vorsitzende; Benjamin Auch, Vorsitzender; Kristina Wernerus, stellv. Vorsitzende; Ines Schmidt, Pressesprecherin; Marc Brunold Kassier;

Der SPD-Ortsverein Filderstadt hat sich kurz vor der Sommerpause neu aufgestellt, nachdem der bisherige Vorsitzende Walter Bauer nicht mehr kandidiert hatte. »Wir müssen uns verjüngen und die Aufgaben mehr verteilen«, begründete der langjährige Kommunalpolitiker, der ja noch als Kreisrat im Landkreis und als Fraktionsvorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion in Filderstadt aktiv ist.

Der neue, engere Vorstand verjüngte sich nicht nur, er wurde auch weiblicher: Drei

Damen und zwei Herren.

Benjamin Auch, bisher einer der stellvertretenden Vorsitzenden, war bereit, für das Amt des Ortsvereinsvorsitzenden zu kandidieren und wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Leider hatte es ihm bei den Kommunalwahlen im Mai ganz knapp nicht mehr gereicht, um wieder als Stadtrat ins Gremium einzuziehen.

Stellvertretende Vorsitzende sind Cornelia Olbrich und neu Kristina Wernerus. Pressesprecherin ist wie bisher Ines Schmidt und für die Finanzen zeichnet nach wie vor Marc Brunold verantwortlich.

Kita-Gebühren

»Am Thema Gebührenfreiheit bleibt die SPD-Fraktion dran!«, betont die stellvertretende SPD-Fraktions- und Ortsvereinsvorsitzende Cornelia Olbrich. »Wir sehen in den Kindergärten und Kitas sehr wichtige Bildungseinrichtungen, die die Grundsteine für die frühkindliche Bildung legen.«

Die SPD Baden-Württemberg kämpft zur Zeit mit juristischen Mitteln in dieser Angelegenheit.

Eine aktuelle repräsentative Umfrage kommt sogar zum Ergebnis, dass zirka zwei Drittel der Bevölkerung eine Kindergartenpflicht ab dem 4. Lebensjahr begrüßen würde.

Immer interessant:
die Homepage:
www.spd-filderstadt.de
und die Facebookseite der SPD-Filderstadt
<https://www.facebook.com/spdfilderstadt>



Impressum:
Herausgeber SPD Ortsverein Filderstadt
V.i.S.d.P.: Walter Bauer,
Martin-Luther-Weg 8a,
70794 Filderstadt
Redaktion: Walter Bauer
Layout: Jürgen Michels



Wir sind immer für Sie da!

